

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

**Tag:** 21.03.2014

**Dauer:** 19:45 Uhr bis 20:50 Uhr

**Ort:** Limeshalle Grüningen, Schulstraße 3-5, 35415 Pohlheim

### **Anwesend:**

#### **Von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Jakob Ernst Kandel

STV Peter Alexander

STV Horst Biadala

STV Sonya Can

STV Lorenz Diehl

STV Ulrich Engel

außer TOP 15

STV Bernd Felde

STV Klaus-Dieter Gimbel

STV Wilken Gräf

STV Eckart Hafemann

STV Theresa Hollerith

STV Dr. Ernst-Ulrich Huster

STV Markus Hutzfeld

STV Reiner Leidich

STV Michael Josef Lemcke

STV Hartmut Lutz

STV Bodo Marsteller

STV Tobias Maschmann

STV Ralf Ohnmacht

STV Karl-Rainer Philipp

STV Ulrich Sann

STV Falk Jean Schardt

STV Horst Schlesinger

STV Udo Schöffmann

STV Andreas Schuch

STV Ewald Seidler

STV Klaus Sommer

STV Horst-Erich Stumpf

STV Dominic Tamme

STV Matthias von Marcard

STV Michael Wagner

STV Sven Weigel



TOP 6	Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Januar 2014 betr. Änderung der Elternbeiratssatzung	A-246/2011-2016
TOP 7	Antrag der Fraktionen SPD, FW und Bündnis 90/Die Grünen vom 27. Februar 2014 zur Änderung der Satzung über Mitbestimmung der Eltern bei der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Pohlheim	A-253/2011-2016
TOP 8	Antrag der Fraktionen SPD, FW und Bündnis 90/Die Grünen vom 27. Februar 2014 zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten	A-250/2011-2016
TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion vom 11. März 2014 zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten; Bezug auf die Vorlage A-250/2011-2016	A-255/2011-2016
TOP 10	5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten	STV-251/2011-2016
TOP 11	Antrag der FW-Fraktion vom 4. Dezember 2013 betr. Anschaffung der Software "Anregungs- und Ereignismanagement"	A-240/2011-2016
TOP 12	Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Februar 2014 zu SessionNet	A-249/2011-2016
TOP 13	Antrag der CDU-Fraktion vom 13. März 2014 zur Unterstützung der Schülerbetreuung durch die Stadt - Bedarfsabfrage	A-256/2011-2016
TOP 14	Mitteilungen	
TOP 14.1	Mitteilung 1	
TOP 14.2	Mitteilung 2	
TOP 14.3	Mitteilung 3	
TOP 14.4	Mitteilung 4	
TOP 14.5	Mitteilung 5	
TOP 14.6	Mitteilung 6	
TOP 14.7	Mitteilung 7	
TOP 15	Anfragen	
TOP 15.1	Anfrage 1	
TOP 15.2	Anfrage 2	

TOP 15.3 Anfrage 3

TOP 15.4 Anfrage 4

TOP 15.5 Anfrage 5

TOP 15.6 Anfrage 6

## **TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Stadtverordneten, die Magistratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Anschließend nimmt er die Gelegenheit wahr und gratuliert den Stadtverordneten Markus Hutzfeld, Ewald Seidler, Horst Schlesinger, Lorenz Diehl sowie Hans Happel in Abwesenheit nachträglich zum Geburtstag.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass der Ältestenrat zur zügigeren Abwicklung der Tagesordnung folgende Zuordnung festgelegt habe:

Teil A (Punkte ohne Aussprache): TOP 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13

TOP 9 und TOP 12 werde zurückgezogen sowie Punkt 11 von der Tagesordnung abgesetzt.

## **TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 21. Februar 2014**

Gegen die Niederschrift vom 21. Februar 2014 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als festgestellt.

## **TOP 3 Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Pohlheim Vorlage: STV-254/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die im Beteiligungsbericht unter Punkt C aufgeführten Zweckverbände, Vereine und sonstige Organisationen noch um die Landesseniorenvertretung und die Sparkasse zu ergänzen sei.

Mit Hinweis auf § 123a HGO, wonach im Beteiligungsbericht alle Unternehmen aufzuführen seien, bei denen die Kommune über mindestens über 20 % der Anteile verfüge, beantragt Bürgermeister Schäfer, den künftigen Bericht demgemäß abzufassen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht mit den Ergänzungen zur Kenntnis.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung, ab dem nächsten Jahr den Kerngehalt des Beteiligungsberichtes gemäß § 123 a HGO als Gegenstand der Berichterstattung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**TOP 4 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 14. Januar 2014 betr. vorzeitige Ablösung von Darlehen des Eigenbetriebes "Wasserwerke Pohlheim"**  
**Vorlage: A-242/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Aufgrund des Berichtes des Bürgermeisters in der Sitzung des HFA sei von den antragstellenden Fraktionen für diesen Antrag Teilerledigung erklärt worden.

Anschließend sei über folgende Punkte Beschluss gefasst worden:

- „1. StV Alexander bittet um Mitteilung des liquiden Mittelbestandes zum 01.03.2014.
2. Der Magistrat wird gebeten, diesen Punkt wieder aufzurufen und zu berichten, wenn die Möglichkeit besteht, ein oder mehrere Darlehen abzulösen. Bürgermeister Schäfer bietet zudem an, den Stand der liquiden Mittel des Eigenbetriebs bei der Berichterstattung zum Ende des Quartals mit einzubinden.“

Bürgermeister Schäfer weist darauf hin, dass die unter 1. genannte Frist bereits abgelaufen sei und schlägt vor, diese auf das Ende des Quartals festzusetzen.

Nachdem keine Gegenrede erfolgt, lässt Stadtverordnetenvorsteher Kandel über die Beschlussempfehlung mit folgenden Wortlaut abstimmen:

- „1. StV Alexander bittet um Mitteilung des liquiden Mittelbestandes zum Quartalsende.
2. Der Magistrat wird gebeten, diesen Punkt wieder aufzurufen und zu berichten, wenn die Möglichkeit besteht, ein oder mehrere Darlehen abzulösen. Bürgermeister Schäfer bietet zudem an, den Stand der liquiden Mittel des Eigenbetriebs bei der Berichterstattung zum Ende des Quartals mit einzubinden.“

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen  
19 Ja-Stimmen (12 SPD, 3 Grüne, 4 FW)  
13 Enthaltungen (13 CDU)

**TOP 5 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 14. Januar 2014 betr. Vorlage der Kalkulationsunterlagen Wassergebühren und Abwassergebühren**  
**Vorlage: A-243/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfehle der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“ bzw. dem Magistrat der Stadt Pohlheim wird die Vorlage der maßgeblichen Kalkulationsunterlagen

für die Festlegung der Wassergebühren und Abwassergebühren für die Jahre 2013 und 2014 erbeten.

In diesem Zusammenhang sollen folgende Zahlen vorgelegt werden:

#### Wasserversorgung

Erträge aus den Grundgebühren, aufgelistet nach den unterschiedlichen Zählergrößen;

Erträge Mengengebühren

#### Abwasserentsorgung

a. Schmutzwassergebühren

Erträge aus den Grundgebühren, aufgelistet nach den unterschiedlichen Zählergrößen;

Erträge Mengengebühren, unterteilt nach den Gebührensätzen von 2,22 €/m<sup>3</sup> und 2,00 €/m<sup>3</sup>

b. Niederschlagswassergebühren

Erträge Niederschlagswassergebühr „Bevölkerung“;

Erträge Niederschlagswassergebühr „Stadt Pohlheim“.

Für das Jahr 2013 sind diese Zahlen der Stadtverordnetenversammlung erstmals nach der betriebswirtschaftlichen Erfassung der Jahresbescheide 2013 – somit bis spätestens Ende Februar 2014 – schriftlich darzulegen.

Falls diese Zahlen hiernach weitere Veränderung erfahren, sind diese mittels der durch die Betriebsleitung zu erteilenden vierteljährlichen Zwischenberichte (siehe § 6 Abs. 2 der Satzung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“) schriftlich bekanntzugeben.

Die endgültigen Zahlen ergeben sich letztlich aus dem durch die Betriebsleitung zu erstellenden Jahresabschluss nebst Anhängen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 ist innerhalb von 6 Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres (siehe § 14 Abs. 1 der Satzung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“) und somit bis zum 30.06.2014 zu erstellen. Um Vorlage dieses Jahresabschlusses bis Ende Juli 2014 wird daher gebeten.

Für das Jahr 2014 wird um Vorlage dieser Zahlen an die Stadtverordnetenversammlung mittels der durch die Betriebsleitung zu erteilenden vierteljährlichen Zwischenberichte (siehe § 6 Abs. 2 der Satzung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“) und damit in Schriftform im Monat nach Ablauf des jeweiligen Quartals (April-Juli-September-Januar) gebeten.

## 2. Wirtschaftsplan für das Jahr 2014

Der Jahreserfolgsplan 2014 weist unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ einen erheblichen Anstieg der vorgesehenen Kosten gegenüber dem Jahr 2013 aus. Zur erforderlichen Transparenz wird darum gebeten, dem Haupt- und Finanzausschuss bis zu dessen nächster Sitzung gegenüberstellend eine schriftliche Aufschlüsselung dieser Position für die Jahre 2013 und 2014 zur Verfügung zu stellen.“

StV Alexander teilt mit, dass die Verwaltung die unter 2 geforderten Daten inzwischen vorgelegt habe, so dass dieser Punkt Erledigung erfahren habe.

Nach Hinweis des Bürgermeisters, wonach die in der Beschlussempfehlung genannten Termine bereits verstrichen seien, lässt Stadtverordnetenvorsteher Kandel über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“ bzw. dem Magistrat der Stadt Pohlheim wird die Vorlage der maßgeblichen Kalkulationsunterlagen für die Festlegung der Wassergebühren und Abwassergebühren für die Jahre 2013 und 2014 erbeten.

In diesem Zusammenhang sollen folgende Zahlen vorgelegt werden:

Wasserversorgung

Erträge aus den Grundgebühren, aufgelistet nach den unterschiedlichen Zählergrößen;

Erträge Mengengebühren

Abwasserentsorgung

a. Schmutzwassergebühren

Erträge aus den Grundgebühren, aufgelistet nach den unterschiedlichen Zählergrößen;

Erträge Mengengebühren, unterteilt nach den Gebührensätzen von 2,22 €/m<sup>3</sup> und 2,00 €/m<sup>3</sup>

b. Niederschlagswassergebühren

Erträge Niederschlagswassergebühr „Bevölkerung“;

Erträge Niederschlagswassergebühr „Stadt Pohlheim“.

Für das Jahr 2013 sind diese Zahlen der Stadtverordnetenversammlung erstmals nach der betriebswirtschaftlichen Erfassung der Jahresbescheide 2013 - möglichst in der nächsten Sitzung des HFA – schriftlich darzulegen.

Falls diese Zahlen hiernach weitere Veränderung erfahren, sind diese mittels der durch die Betriebsleitung zu erteilenden vierteljährlichen Zwischenberichte (siehe § 6 Abs. 2 der Satzung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“) schriftlich bekanntzugeben.

Die endgültigen Zahlen ergeben sich letztlich aus dem durch die Betriebsleitung zu erstellenden Jahresabschluss nebst Anhängen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 ist innerhalb von 6 Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres (siehe § 14 Abs. 1 der Satzung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“) und somit bis zum 30.06.2014 zu erstellen. Um Vorlage dieses Jahresabschlusses bis Ende Juli 2014 wird daher gebeten.

Für das Jahr 2014 wird um Vorlage dieser Zahlen an die Stadtverordnetenversammlung mittels der durch die Betriebsleitung zu erteilenden vierteljährlichen Zwischenberichte (siehe § 6 Abs. 2 der Satzung des Eigenbetriebes „Wasserwerke Pohlheim“) und damit in Schriftform im Monat nach Ablauf des jeweiligen Quartals (April-Juli-September-Januar) gebeten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen  
31 Ja-Stimmen (12 CDU, 12 SPD, 3 Grüne, 4 FW)  
1 Enthaltung (1 CDU)

**TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Januar 2014 betr. Änderung der Elternbeiratssatzung  
Vorlage: A-246/2011-2016**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam beraten werden.

**TOP 7 Antrag der Fraktionen SPD, FW und Bündnis 90/Die Grünen vom 27. Februar 2014 zur Änderung der Satzung über Mitbestimmung der Eltern bei der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Pohlheim  
Vorlage: A-253/2011-2016**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam beraten.

StV Gimbel und StV Lemcke berichten aus den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport sowie des Haupt- und Finanzausschusses.

StV Hafemann nimmt Bezug auf die vorliegende Synopse und bittet § 8 Abs. 3 wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

(3) Die Stadt beruft einmal im 2. Quartal den Gesamtelternbeirat gemeinsam zu einem Gesprächskreis zwecks Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Vertretern des Magistrats und des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport (SKS) ein.

(4) Der Vorstand des Gesamtelternbeirates kann stellvertretend für die Eltern ihre Interessen und Bedürfnisse hinsichtlich der Tageseinrichtungen äußern und von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Kandel über die in der Synopse aufgeführte Fassung der Elternbeiratssatzung inklusive des Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlages des StV Hafemann (Anlage 1 der Niederschrift) wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

**TOP 8 Antrag der Fraktionen SPD, FW und Bündnis 90/Die Grünen vom 27. Februar 2014 zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten  
Vorlage: A-250/2011-2016**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass TOP 8 und 9 gemeinsam beraten werden und die CDU-Fraktion ihren Antrag (TOP 9) zurückgezogen habe.

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Kandel über die in der Synopse aufgeführte Fassung der Gebührensatzung (Anlage 2 der Niederschrift) wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
16 Ja-Stimmen (12 SPD, 3 GRÜNE, 1 FW)  
13 NEIN-STIMMEN (13 CDU)  
3 ENTHALTUNGEN (3 FW)

**TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion vom 11. März 2014 zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten; Bezug auf die Vorlage A-250/2011-2016  
Vorlage: A-255/2011-2016**

Zurückgezogen.

**TOP 10 5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergärten  
Vorlage: STV-251/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über die 5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Pohlheim über die Benutzung der Kindergarten gemäß Beschluss des TOP 8 wie folgt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit beschlossen  
16 Ja-Stimmen (12 SPD, 3 GRÜNE, 1 FW)  
13 NEIN-STIMMEN (13 CDU)  
3 ENTHALTUNGEN (3 FW)

**TOP 11 Antrag der FW-Fraktion vom 4. Dezember 2013 betr. Anschaffung der Software "Anregungs- und Ereignismanagement"  
Vorlage: A-240/2011-2016**

Abgesetzt.

**TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Februar 2014 zu SessionNet  
Vorlage: A-249/2011-2016**

Zurückgezogen.

**TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 13. März 2014 zur Unterstützung der Schülerbetreuung durch die Stadt - Bedarfsabfrage  
Vorlage: A-256/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU-Fraktion vom 13. März 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt,

- bei den bestehenden Einrichtungen zur Betreuung von Grundschulern abzufragen, ob für das nächste Schuljahr genügend Betreuungsplätze vorhanden sind bzw. in welcher Höhe ein zusätzlicher Platzbedarf besteht,
  - die Entwicklung des Bedarfes an Ganztagsplätzen in den Pohlheimer Kinderbetreuungseinrichtungen darzustellen.
2. In diesem Zuge sind auch folgende Daten abzufragen:
    - a) Wie viele Schüler werden zurzeit betreut?
    - b) Welche Betreuungszeiten werden abgedeckt?
    - c) In welchem Umfang wird eine Ferienbetreuung angeboten?
    - d) In welcher Höhe erfolgt derzeit eine Bezuschussung von dritter Seite?
    - e) In welcher Höhe müssen Elternbeiträge zur Kostendeckung erhoben werden?
    - f) Konnten Rücklagen gebildet werden? Falls ja: Für welchen Zweck?
  3. Die Betreuungseinrichtungen sind auch zu fragen, ob ihnen die derzeitigen Förderrichtlinien der Stadt bekannt sind und warum sie in 2013 keinen Antrag auf Förderung gestellt haben.
  4. Das Ergebnis der Befragung ist dem SKS vorzulegen.

Nach Begründung des Antrages durch StV Schöffmann wird der Antrag zu weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport verwiesen.

## **TOP 14    Mitteilungen**

### **TOP 14.1 Mitteilung 1**

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 28. April 2014 in der Limeshalle im Stadtteil Grüningen stattfindet.

### **TOP 14.2 Mitteilung 2**

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass der Magistrat die Neubestellung der Wildschadenschätzer und der Forstsachverständigen sowie deren Stellvertreter vom 01.04.2014 bis 31. März 2014 vorgenommen habe. Die namentliche Aufstellung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **TOP 14.3 Mitteilung 3**

Bürgermeister Schäfer erteilt einen Sachstandsbericht über das Thema „Breitbandausbau“. Es habe nochmals ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden müssen. Inzwischen lägen die Angebote in modifizierter Art vor und seien auf Plausibilität geprüft worden. Nach Auswertung der anstehenden Bietergespräche werde das Ergebnis dem Magistrat vorgestellt. Von Seiten des Magistrates erfolge sodann eine Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss und die Stadtverordnetenversammlung hinsichtlich des Beauftragungsaktes.

### **TOP 14.4 Mitteilung 4**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. September 2013 zur Prüfung der Öffnung der Einbahnstraßen für Fahrräder in Ge-

genrichtung und teilt mit, dass hierzu inzwischen eine Radverkehrsschau stattgefunden habe. Die Überprüfung habe in nahezu allen Fällen zu einem positiven Ergebnis geführt. Aufgrund der geringen Breite der Bergheimer Straße im Kreuzungsbereich zur Hof-Güller Straße sei allerdings der Öffnung nicht zugestimmt worden.

Die Verwaltung sei derzeit mit der Erhebung der notwendigen Beschilderung befasst und werde nach Erteilung der Haushaltsgenehmigung den städtischen Außendienst mit der entsprechenden Beschilderung beauftragen.

#### **TOP 14.5 Mitteilung 5**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf die Anfrage des StV Wagner vom 21. Februar 2014, TOP 15.1 hinsichtlich eines in der Steinberger Straße, Stadtteil Grüningen, stationierten Gerätes und teilt mit, dass es sich um eine von der Firma „german radar“ installierten Messanlage zur Ermittlung der Profitabilität einer geplanten stationären Geschwindigkeitsanlage handele. Das Ergebnis bedürfe noch einer gesonderten Analyse.

#### **TOP 14.6 Mitteilung 6**

Bürgermeister Schäfer informiert über eine Veranstaltung des Vereins „GießenerLand“ am 25. März 2014 im Bürgerhaus Lich zum Regionalentwicklungskonzept und lädt zur Teilnahme ein.

#### **TOP 14.7 Mitteilung 7**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerke und der in diesem Zusammenhang erbetenen Prüfung der Fachbehörde hinsichtlich der Qualifikation und der Eingruppierung eines Betriebsleiters und teilt mit, dass er beabsichtige, das Ergebnis in der in Kürze einzuberufenden Sitzung der Betriebskommission zu erörtern.

#### **TOP 15 Anfragen**

##### **TOP 15.1 Anfrage 1**

Auf die Anfrage des StV Hafemann hinsichtlich des Sachstandes zur Einführung des Anrufsammeltaxis in Pohlheim-Süd teilt Bürgermeister Schäfer mit, dass der Themenkomplex in engem Zusammenhang mit der derzeit laufenden Befragung im Ärztezentrum über den Bedarf einer Erweiterung des ÖPNV-Angebotes in der Neuen Mitte sowie einer angeregten Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebietes Garbenteich stehe. Die Befragung der Patienten ende am 31. März 2014. Nach umfänglicher Auswertung durch den Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe erfolge die Vorlage eines Konzeptes.

##### **TOP 15.2 Anfrage 2**

Bürgermeister Schäfer verweist aus Anlass der Anfrage des StV Dr. Huster über freilaufende Hunde in der Gemarkung auf die dahingehenden regelmäßigen Veröffentlichungen in den Pohlheimer Nachrichten.

### **TOP 15.3 Anfrage 3**

Bürgermeister Schäfer teilt auf die Frage des StV Lutz hinsichtlich des Sachstandes der Beantwortung des Fragenkataloges zur Kalkulation der Abwassergebühren mit, dass diese in Bearbeitung sei.

### **TOP 15.4 Anfrage 4**

StV Schlesinger bemängelt den späten Termin der Abfuhr der Gartenabfälle in diesem Frühjahr und fragt, wer diesen Termin festlege.

Bürgermeister Schäfer verweist auf die Zuständigkeit des Landkreises Gießen, Abteilung Abfallwirtschaft.

### **TOP 15.5 Anfrage 5**

StV Schöffmann nimmt Bezug auf die Pressemitteilung über die anstehende Schließung der Bäckerei-Zweigstelle im Stadtteil Dorf-Güll und fragt, ob es seitens des Magistrates Bemühungen gebe, die Nahversorgung aufrecht zu erhalten.

Bürgermeister Schäfer führt aus, dass offensichtlich die mangelnde Nachfrage aus der Bürgerschaft den Betreiber zum Entschluss der Betriebsaufgabe veranlasst habe und verweist auf die Unzuständigkeit des Magistrates. Allerdings befinde sich das Thema Nahversorgung in der Diskussion der Dorfgemeinschaft. Erkenntnisse über etwaige Ergebnisse lägen nicht vor.

### **TOP 15.6 Anfrage 6**

Auf die Anfrage des StV Philipp, ob für die im Baugebiet „Langwiese“ im Stadtteil Holzheim ausgewiesene Fläche zur Ansiedlung eines Nahversorgers Interessenten vorhanden seien, teilt Bürgermeister Schäfer mit, dass die dahingehende Anfrage bei den führenden Unternehmen negativ verlaufen sei. Ein Interesse eines weiteren möglichen Betreibers liege vor, jedoch könne keine Aussage über das Ergebnis getroffen werden

Der Vorsitzende

Schriftführer

gez.  
Jakob Ernst Kandel  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Carsten Nowak

Anlage

Ausschnitte angefertigt am: Kopiert und verteilt am: Festgestellt am:
---